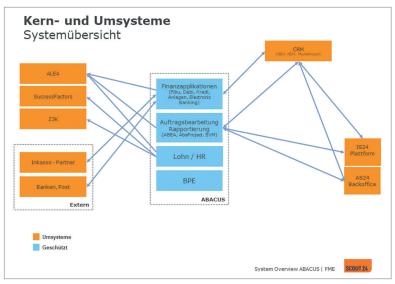
Business Process Engine als Grundlage für Optimierungen – Prozesse massschneidern

Mit Hilfe der Business Process
Engine (BPE) lassen sich Prozessfunktionen zur Abacus Standardsoftware wie aus dem Setzkasten realisieren.
Dank diesen können Mitarbeitende des führenden Schweizer Plattform-Anbieters Scout24 ihre persönlichen Daten besser bearbeiten wie etwa den Absenzprozess oder ihre Lohnabrechnung im Mitarbeiterdossier selber öffnen.
Für das Rechnungswesen sind mit der BPE spezielle Workflows für diverse Datenvalidierungen erstellt worden.



SCOUT 24

Scout24 betreibt vier Online-Marktplätze für Fahrzeuge, Immobilien und Kleinanzeigen. Sie erreichen monatlich rund 25 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Allein für den Monat Februar dieses Jahres wurden laut Google Analytics insgesamt über 31 Millionen Besuche verzeichnet. Seit 20 Jahren ist die ERP-Software von Abacus hier im Einsatz. Damit werden rund 200'000 Rechnungen im Jahr verarbeitet und die entsprechenden Buchungen getätigt. Gab es früher 13 Mandanten, sind diese nun in einem einzigen Hauptmandanten zusammengeführt. Dazu kommen drei Untermandanten, die aufgrund der hohen Datenvolumina und

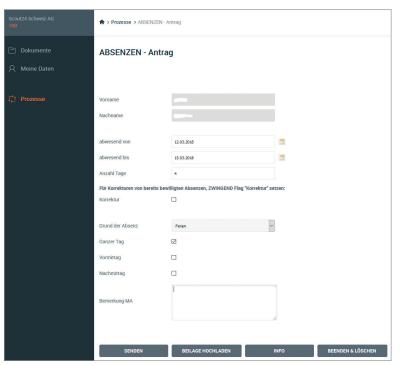


Die Abacus Business Software bewährt sich mit der Business Process Engine für die vielfältigen Anforderungen in einem heterogenen Systemumfeld.

unterschiedlichen Konfiguration bei der Fakturierung separat geführt werden. Ihre Daten werden via BPE in den Hauptmandanten übertragen. Das ERP werde laufend an die sich ändernden Anforderungen angepasst, berichtet Jan Gilgen, Director Finance & Accounting der Scout24, schliesslich entspreche ein Internet-Jahr drei Kalendermonaten. Seitdem die beiden Abacus-Experten Felix G. Meierhans und Thomas Menth 2015 die Abacus-Partnerfirma Alteo Business Systems gründet haben, sind sie sozusagen als "embedded Abacus-Supporter" einen grossen Teil ihres Arbeitspensums bei der Portalanbieterin im Einsatz. Das bedeute eine Win-Win-Situation, meint Gilgen, denn die Kommunikationswege seien somit kurz und auf wechselnde Bedürfnisse liesse sich agil reagieren.

Mit der BPE lassen sich komplexe Prozesse abbilden.

Um organisatorische Prozesse durch den Einsatz geeigneter Systemressourcen zu optimieren, wird bei Scout24 laufend optimiert. Idealerweise sollte sich dabei so viel wie möglich mit Abacus-Standardfunktionen abdecken lassen, erklärt Gilgen und ergänzt: "Wo das nicht möglich ist, muss dies mit Werkzeugen machbar sein, die wir selber betreuen können." Die erste Optimierung betraf 2012 die Einführung des Abacus-Workflows: Dabei wurde der Absenzenantrag auf Papier durch einen elektronischen Prozess mit zweistufigem Genehmigungsverfahren ersetzt. Akzeptierte Abwesenheiten wurden direkt in die Kontoführung verbucht und ein entsprechender Antrag als PDF-Datei im Mitarbeiterdossier abgelegt. Gleichzeitig wurde der Versand der Lohnabrechnungen auf Papier eingestellt. Diese wurden nur noch im Dossier und somit im Mitarbeiterportal zur Verfügung gestellt. Damit konnten



Der Absenzprozess wurde mit der Business Process Engine erfolgreich für MyAbacus implementiert.

monatlich rund zwei Arbeitstage in der Personalabteilung und gleichzeitig die Kosten für den Versand der Lohnabrechnungen eingespart werden.

Angesichts des riesigen
Datenvolumens von
200'000 Rechnungen
im Jahr sind die
Schnittstellen- und
Validierungsprozesse von
unschätzbarem Wert.

Mit dem Erscheinen der Abacus-Versionen 2014 und 2015 mussten sowohl der Workflow als auch der Report Writer AbaView abgelöst werden. Somit war es im Rahmen der Update-Arbeiten notwendig, sowohl die bereits realisierten Employee-Self-Service-Prozesse als auch sämtliche Import- und Export-Schnittstellen auf die neue BPE und den AbaReport umzustellen.

Mit Baukasten Prozesse bilden

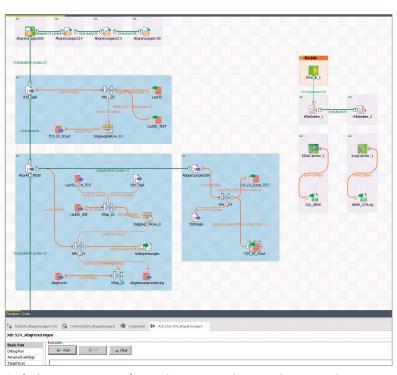
Wichtig ist es gewesen, laut Gilgen, keine weiteren Schnittstellen und Werkzeuge einzuführen, ebenso wenig zusätzliche Berater heranzuziehen. In der Version 2015 wurde der Workflow durch die BPE ersetzt. Damit lassen sich komplexe Prozesse abbilden, die applikationsübergreifend und mit externen Lösungen wie Mail, Webseiten und externen Programmen kooperieren. Dabei handelt es sich um eine Baukasten-Lösung mit vorgefertigten Aktivitäten als Bausteine. Aufgrund der hohen Datenvolumina kam hier der BPE eine grosse Bedeutung zu. Nur so lässt sich eine effiziente Verarbeitung der Daten gewährleisten und dies beinhaltet nicht nur den Transfer der Daten aus Untermandanten in den Hauptmandant, sondern auch deren Validierung. Beispielsweise müssen bei mehreren tausend Abgrenzungspositionen pro Monat die Kontierungen der Untermandanten auf diejenige des Hauptmandanten angepasst, die daraus resultierenden Buchungen nach Kostenart und Kostenstelle verdichtet und in die Finanzbuchhaltung verbucht werden, wozu auch der entsprechende Buchungsbeleg gehört. Ohne Systemunterstützung wäre dies nicht zu bewältigen, zumal mit Hilfe der BPE selbst die komplexesten Prozesse leicht zu bedienen sind, da sie auch die Prüfung der Daten auf Vollständigkeit und Korrektheit übernimmt. Damit diese Daten auch dem Business Intelligence-Tool zur Verfügung gestellt werden können, werden sie in einer externen SQL-Datenbank abgelegt.

Unentbehrlich sind die Schnittstellen- und Validierungsprozesse für das Rechnungswesen geworden: Denn Datenverarbeitung und -kontrollen lassen sich nun auf Knopfdruck vornehmen.

Dafür werden die Funktionen der BPE durch ein klassisches ETL-Tool erweitert, wobei das Kürzel für extract, transform und load steht, so dass die benötigten Daten aus mehreren Mandanten extrahiert, umgeformt und abgelegt werden können.

Umfangreiche Prozesslandschaft

Derzeit sind über 91 Prozesse aktiv, die mit der BPE von Alteo für Scout24 konzipiert wurden. Im Wesentlichen gliedern sie sich in Gruppen für Employee-Self-Service (ESS), Schnittstellen, Reporting & Mailing, Validierungen und Extras.



Grafischer Designer zur Definition der Datenextraktion mit dem ETL-Tool.

So wurden für ESS insgesamt zehn Prozesse definiert, wie etwa der Absenzen-Antrag, das Absenzen-Reporting, der Personalantrag mit vierstufigem Genehmigungsverfahren und der Ausbildungsantrag.

Bei den Schnittstellen werden nicht nur Daten aus den verschiedenen Portalen wie AutoScout24 und ImmoScout24 in unterschiedlichen Konfigurationsausprägungen für die Fakturierung importiert, sondern auch Daten innerhalb der Abacus-Software transferiert und auch für externe Werkzeuge exportiert.

Für das Reporting und Mailing stehen Umsatzlisten zur Verfügung, die mit Zusatzinformationen angereichert sind. Diese können durch Mitarbeitende über MyAbacus heruntergeladen werden. Zur Bewältigung des grossen Rechnungsaufkommens gibt es programmunterstützte Auftragskontrollen und ferner die Möglichkeit, dank der BPE aus Einzelaufträgen Teilzahlungsvereinbarungen zu generieren

und auszudrucken. Der Versand von PDF-Rechnungen per E-Mail wurde aufgrund besonderer Anforderungen für die meisten Kunden auch mit der BPE realisiert. Die Validierungen sind Ergänzungsprozesse, die das reibungslose Funktionieren der Schnittstellenverarbeitungen gewährleisten. Und last but not least gibt es auch einen Prozess, der bei importierten Auftragspositionen die nachträgliche Aufteilung der Inseratelaufzeiten auf den korrekten MWST-Satz von 7,7 respektive 8,0 % vornimmt.

Fazit

Scout24 befindet sich in einem sich schnell ändernden Umfeld, wodurch strukturelle und prozesstechnische Anpassungen und Optimierungen beinahe täglich erfolgen und in jedem Fall zwingend notwendig sind. Gemäss Jan Gilgen, profitiere die Firma gerade deshalb in hohem Masse von der Digitalisierung bisheriger papiergebundener Abläufe und der Elimination von Medienbrüchen. Effizienz

Scout24 Schweiz AG

SCOUT 24

Dank innovativen Technologien und Dienstleistungen ist Scout24 das führende Netzwerk von Online-Marktplätzen für Fahrzeuge, Immobilien und Kleinanzeigen in der Schweiz. Das Angebot auf AutoScout24 umfasst Tag für Tag über 150'000 Fahrzeuge. Auf ImmoScout24, dem meistbesuchten Schweizer Online-Marktplatz für Wohn- und Gewerbeliegenschaften in der Schweiz, sind täglich über 81'000 Inserate aktiv. MotoScout24 ist der meistbesuchte Online-Marktplatz für Motorräder in der Schweiz. Weiter gehört die Plattform für Gratisinserate und Kleinanzeigen anibis.ch zum Scout24-Portfolio. Scout24 ist in Flamatt domiziliert und beschäftigt rund 250 Mitarbeitende, darunter 150 Programmierer, welche die Online-Marktplätze ständig weiter entwickeln und optimieren.

www.scout24.ch







anibis.ch



Jan Gilgen, Director Finance & Accounting Scout24 Schweiz AG

"Die Summe aller realisierten Verbesserungen der Standardsoftware mit Hilfe der Business Process Engine macht den Nutzen für Scout24 aus."

und Integration sind in diesem Zusammenhang als weitere wichtige Themen zu nennen. Den direkten Nutzen daraus zu kalkulieren sei zu komplex. Es habe sich jedoch klar bestätigt, erklärt Gilgen, dass diese Optimierungen ohne die BPE nicht möglich geworden wären.

Für die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden seien verbesserte ESS-Prozesse wie die Lohnabrechnung im Mitarbeiterdossier am greifbarsten. Geradezu unentbehrlich jedoch sind die Schnittstellen- und

Validierungsprozesse für das Rechnungswesen geworden: Denn Datenverarbeitung und -kontrollen lassen sich nun auf Knopfdruck vornehmen. Das sei angesichts des riesigen Datenvolumens von 200'000 Rechnungen im Jahr von unschätzbarem Wert, konstatiert Gilgen.

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Felix G. Meierhans, Mobile +41 79 106 70 70, felix.meierhans@alteosys.ch



Alteo Business Systems GmbH Solothurnstrasse 34 CH-4702 Oensingen Telefon +41 62 508 01 08 www.alteosys.ch

Abacus Business Software bei Scout24

- 260 Programmanwender
- Leistungs-/Projektabrechnung, Auftragsbearbeitung, E-Business, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung / Human Resources, Electronic Banking, Report Writer, AbaNotify, AbaAudit, Data Automation, Business Process Engine, MyAbacus